

Projektleitung:
Maria Büchner
Landeshauptstadt Hannover
Klimaschutzleitstelle
Fon: 0511-168-43611
Email: maria.büchner@hannover-stadt.de

Kontakt:
Annerose Hörter
4K | Kommunikation
für Klimaschutz
Fon: 0511 / 26 08 772
Email: info@4k-klimaschutz.de



Netzwerk

Partnerschaft für Klimaschutz (PfK)

Ergebnisprotokoll der Sitzung am 18.06.2024, 14:00 bis 17:20 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum "Rotation" in den ver.di-Höfen, Gosseriede 10, 30159 Hannover

Institution	Teilnehmer*in
Anwesend:	
Architektenkammer Niedersachsen	Angelika Blencke
BFW Landesverband Niedersachsen/Bremen e.V.	David Jacob Huber
energcity AG	Mario Merner
Gundlach GmbH & Co. KG Wohnungsunternehmen	Franz-Josef Gerbens
WGH Herrenhausen eG	Hannah Metzner
Haus & Grundeigentum	Matthias Bergmann
Heimatwerk Hannover	Cord Holger Hecht
Heimatwerk Hannover	Niklas Meyer
Klimaschutzagentur Region Hannover	Claudia Schwegmann
Landeshauptstadt Hannover, Klimaschutzleitstelle	Astrid Hoffmann-Kallen
Landeshauptstadt Hannover, SG Stadterneuerung	Marlies Kloten
proKlima - Der energcity-Fonds	Matthias Wohlfahrt
Renowate GmbH	Andreas Kipp
Spar- und Bauverein eG	Lea Brüggemann
Studentenwerk Hannover	Wolfram Wenté
Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V.	Hiram Kahler
Verband Privater Bauherren e.V. (VPB)	Tilo Blumenbach
Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG	Julian Meyer
Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG	Pia Köhler
Wohnungsgenossenschaft WOGÉ Nordstadt eG	Friedhelm Birth
Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover (ZVK)	Claudia Otto
Entschuldigt:	
meravis Wohnungsbau und Immobilien GmbH	Jörg Berens
Region Hannover	Felix Lohoff
target GmbH	Tobias Timm

Moderation & Betreuung

Landeshauptstadt Hannover, Klimaschutzleitstelle	Maria Büchner
4K Kommunikation für Klimaschutz	Annerose Hörter
4K Kommunikation für Klimaschutz	Franziska Schucht

Hinweis: Alle mit dem Stichwort → **Anlage** versehenen Dateien können im LOGIN-Bereich der Seite <http://www.hannover.de/klimaallianzintern> heruntergeladen werden. **ACHTUNG:** Sie müssen den Link manuell in den Browser kopieren. Ein Anklicken des Links funktioniert nicht.

Benutzername: netzwerk

Passwort: hannetzwerk92

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Serielles Sanieren in der Clusterregion Hannover

Vortrag: [Claudia Schwegmann, Klimaschutzagentur Region Hannover](#)

→ Anlage: Präsentation Schwegmann Serielles Sanieren

TOP 3 Serielle Sanierungslösungen für die Wohnungswirtschaft

Vortrag: [Andreas Kipp, Renowate GmbH](#)

→ Anlage: Präsentation Kipp Serielle Sanierungslösungen

TOP 4 Serielles modulares Bauen 2.0

Vortrag: [Hiram Kahler, VdW](#)

→ Anlage: Präsentation Kahler Serielles modulares Bauen 2.0

TOP 5 Berichte aus den Unternehmen und Organisationen

BFW Landesverband Niedersachsen/Bremen e.V.

- Der Verband hat intensiv die Novelle der Niedersächsischen Bauordnung begleitet. Die Novellierung ist nun abgeschlossen und schafft damit neue Rahmenbedingungen für Bauvorhaben.
- Am Bauträgertag im Frühjahr wurden auch innovative Projekte aus dem Bereich der seriellen Sanierung vorgestellt.
- Eine zentrale Fragestellung für den Verband ist, wie die Bauweise der Zukunft aussehen wird. Dabei stehen nachhaltige und innovative Ansätze im Fokus, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

VDW

- Eine Exkursion führte die Mitglieder zu einem Pilotprojekt in Nordrhein-Westfalen, wo ein Mehrfamilienhaus im 3D-Betondruckverfahren erstellt wurde. Dieses Projekt bleibt vorerst ein Pilot, soll aber wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Bauprojekte liefern.
- Für den Herbst ist eine weitere Exkursion geplant, bei der eine Geothermie-Tiefenbohrung beabsichtigt wird.

Gundlach Wohnungsunternehmen

- Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, seinen gesamten Bestand bis 2035 CO₂-neutral zu gestalten. Die größte Herausforderung dabei ist nicht die Finanzierung, sondern die Geschwindigkeit des Fernwärmeanschlusses, da Dienstleister aktuell nicht schnell genug agieren.
- Aktuelles Projekt zur CO₂-neutralen Quartierssanierung in Seelhorst soll nächstes Jahr starten. Bezüglich der Genehmigung der Nachverdichtung/Aufstockung ist die neue Umbauordnung positiv (Wärmeversorgung über Luft-Wasser-Wärmepumpe).

- Das Thema Serielles Sanieren wird projektbezogen im Unternehmen diskutiert (ggf. Zusammenarbeit mit RENOWATE GmbH).

Spar- und Bauverein eG

- Der Klimapfad und damit einhergehend die CO₂-Reduktion ist aktuell ein großes Thema. Vor zwei Wochen fand dazu eine Strategiesitzung statt. Der nächste Schritt ist die Umsetzung dieser Strategie. Dazu erfolgt aktuell eine Priorisierung der Maßnahmen für die nächsten Jahre.
- Darüber hinaus beschäftigt sich das Unternehmen mit dem Thema Klimafolgen und Klimafolgekosten. Es wird untersucht, wie diese Faktoren in die zukünftige Planung integriert werden können.
- Aktuell wird ein großes Sanierungsprojekt in Wettbergen durchgeführt. Im August startet zudem ein Neubauprojekt in Ricklingen, das Geothermie und Photovoltaik nutzen wird.

Architektenkammer Niedersachsen

- Der Ausschuss Klimaschutz und Nachhaltigkeit innerhalb der Architektenkammer beschäftigt sich mit Themen zum klimagerechten Planen und Bauen.
- Im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit werden regelmäßig Aus- und Fortbildungen angeboten.
- Im Rahmen des [Modellprojekts Einfach gut!](#) (betreut durch Sven Martens) werden zusammen mit der N-Bank, dem Land Niedersachsen und dem VDW fünf Neu- und Umbauprojekte in Niedersachsen realisiert und Standards zu Komfort und Sicherheit hinterfragt, um das zukünftige Bauen nachhaltiger, einfacher und kostengünstiger zu gestalten. Förderung durch NBank.

Heimatwerk Hannover

- Die Integration von Fernwärme ist ein zentrales Thema für das Heimatwerk Hannover.
- Gemeinsam mit einem Partnerunternehmen wurden Klimabilanzen erstellt und ein Klimapfad entwickelt.
- Das Ziel der CO₂-Neutralität ist auf 2045 ausgelegt. Aktuell wird vor allem auf den Austausch von Energieträgern gesetzt. Serielles Sanieren ist weniger relevant, da der Dämmstandard im Bestand bereits hoch ist.
- Da die meisten Wohnanlagen im dezentralen Bereich liegen, erfolgt eine schrittweise Umrüstung in der Regel auf Wärmepumpen. Der Prozess von Antragstellung bis zur Umsetzung nimmt jedoch oft viel Zeit in Anspruch.
- Die kommunale Wärmeplanung in Hannover ist sehr hilfreich, jedoch fehlt ein entsprechender Fahrplan für den dezentralen Bereich (Stichwort: Fakten zu Stromversorgung/Netz für unter anderem Wärmepumpenanwendung). Ein solcher Fahrplan wäre wünschenswert, um auch hier einen umfassenden Datenstamm für Modernisierungsfahrpläne zu schaffen.
- Die eingerichtete Position des Nachhaltigkeitsmanagers (Niklas Meyer) vereinfacht die Umsetzung der Klimaziele.

Studentenwerk Hannover

- Förderung vom Bund [„Junges Wohnen“](#); richtet sich an Auszubildende und Studierende, für die bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden soll. In vielen Bundesländern gibt es schon Programme und konkrete Projekte, aber Niedersachsen ist da langsam. Hier plant das Studentenwerk zwei Projekte.
- Die energetische Sanierung von Wohnheimen ist ein zentrales Thema. Ein Wohnheim aus den 60er-Jahren soll saniert und von 76 auf 136 Plätze aufgestockt werden. Nach Problemen mit einem privaten Investor wurde in Absprache mit der Stadt eine Lösung gefunden.
- Ein weiteres zehnstöckiges Gebäude soll ebenfalls saniert werden. Beide Projekte sollen möglichst bald umgesetzt werden.

Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG

- Die Genossenschaft führt laufende Sanierungsprojekte durch und ist stark von der Fernwärmesatzung betroffen, da 80% der Wohnungen im Fernwärmesatzungsgebiet liegen.
- Ein Pilotprojekt mit 50 Einheiten zum Fernwärmeanschluss hat begonnen. Ziel ist es, jährlich 150 weitere Einheiten anzuschließen.

- Die Genossenschaft strebt CO₂-Neutralität bis 2040 an, wobei die Fernwärme die wirtschaftlich beste Alternative darstellt, jedoch keine Kostenneutralität garantiert.

WGH Herrenhausen

- Es werden aktuell verschiedene Sanierungsprojekte durchgeführt.

proKlima - Der enercity-Fonds

- Es sind noch Fördermittel für gemeinnützige Institutionen verfügbar. [Auf der Webseite](#) gibt es eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten. Förderanträge können gerne gestellt werden.
- Die Novelle der Niedersächsischen Bauordnung erleichtert das solare Bauen.

Landeshauptstadt Hannover SG Stadterneuerung

- Quartiersprojekte werden auch ohne Förderungen weiter vorangetrieben, insbesondere im Bereich der Wärmeversorgung.
- Das Quartierskonzept Davenstedt wird voraussichtlich im September abgeschlossen und veröffentlicht. Ein wichtiges Thema ist, mögliche Standorte für klimaneutrale Wärmeversorgung zu identifizieren.
- Die Anpassung an Klimafolgen soll im Quartier Körtingsdorf betrachtet werden.
- Der Umgang mit den Veränderungen der Städtebautechnischen Förderrichtlinien ist aktuell ein großes Thema, welches aufgearbeitet wird. Der Bedarf ist sehr groß.

Landeshauptstadt Hannover Klimaschutzleitstelle

- Kommunale Wärmepfanung: Die öffentliche Beteiligung ist abgeschlossen. Basierend auf den eingegangenen Anmerkungen und Änderungswünschen ist die Drucksache zur Wärmeplanung erstellt worden. Diese befindet sich jetzt im kommunalen Gremienlauf, d.h. sie wird in allen Stadtbezirksräten beraten und schließlich dem Rat zum Beschluss vorgelegt.

enercity AG

- Die Umsetzung erneuerbarer Energien im dezentralen Wärmeversorgungsbereich ist aktuell aufgrund der Marktverunsicherung enttäuschend gering. Der Gasverbrauch steigt wieder und Wärmepumpen werden nur zögerlich nachgefragt.

Haus & Grundeigentum

- Die Nachfrage nach individuellen Sanierungsfahrplänen (iSFP) ist gestiegen, jedoch gibt es häufig Verzögerungen bei der Zusage.
- Die Kostenfrage bleibt zentral, insbesondere wie Sanierungen wirtschaftlich tragfähig umgesetzt werden können.
- Der Fokus liegt auf der Sanierung der Gebäudehüllen, bevor Heizungen ausgetauscht werden.
- Letzte Woche wurde die Startveranstaltung der Kommunalen Wärmeplanung Langenhagen besucht.

Hannover, den 09.07.2024

gez. Franziska Schucht

4K | Kommunikation für Klimaschutz